

Philip Waechter: "Weltreise mit Freunden"

Das große Glück im Kleinen

Deutschlandfunk Kultur, Lesart, 10.10.2023

Waschbär liest ein Abenteuerbuch und will plötzlich selbst so was erleben: Aufregung, Nervenkitzel und das Meer überqueren. Und seine Freunde wollen mit: Zu fünft geht es los, den Fluss runter. Aber wann kommt das Meer? Und haben sie auch wirklich an alles gedacht?

Es gibt Bücher, die brauchen ganz wenig, um gute Laune zu machen und Wesentliches zu erzählen: „Weltreise mit Freunden“ von Philip Waechter ist so ein Buch. Gerade mal 26 Seiten lang ist dieses Kinderbuch des Frankfurter Illustrators und Autors, und es nimmt seine Leserinnen und Leser mit auf eine Abenteuerreise, den Fluss hinunter. Eine kurze Reise nur, aber eine, die getragen ist von Wohlwollen und der Lust, etwas zusammen zu erleben.

„Abenteuer, Aufregung, Nervenkitzel“

„So etwas würde ich auch gern mal erleben“, denkt sich der begeisterte Waschbär, als er ein Buch liest. „Abenteuer, Aufregung, Nervenkitzel und das Meer überqueren!“ Kurzerhand fasst er den Entschluss, auf Weltreise zu gehen. Und weil er dazu ein Boot braucht, soll ihm sein Freund, der Dachs seins leihen.

Macht er und kommt auch gleich mit: Denn, so gibt der malende Freund zu bedenken, eine Reise soll man niemals allein machen. Zumal er, der Dachs, für gute Stimmung sorgt, indem er gute Geschichten erzählen kann. Auf dem Weg treffen die zwei noch Fuchs, Bär und Krähe. Und weil auch diese drei zu der Reise etwas beitragen können, kommen auch sie mit. Fuchs ist für den Proviant zuständig, Bär ist als Aufpasser da und Krähe kann von der Luft aus gut den Überblick behalten.

Zusammen fahren sie den Fluss hinunter, Richtung Meer, geraten in tosende Stromschnellen, begegnen einer Wasserschlange, riechen Salz in der Luft und machen schließlich Pause am Strand. Dort sammeln sie Pilze und Brombeeren, machen Feuer, essen, gehen schwimmen und spielen Fußball.

Schnell vergeht dieser tolle Tag, doch als es zu regnen anfängt und es dunkel wird, packt sie alle das Heimweh: Nach den Hühnern, dem Kuschtier. Nicht schlimm, ab nach Hause also. „Für unsere erste Weltreise war das doch gar nicht so schlecht“, sagt Krähe und alle finden, sie hat recht.

Philip Waechter

"Weltreise mit Freunden"

Beltz & Gelberg Verlag 2023

26 Seiten

15,00 Euro

Keiner hat hier schlechte Laune

Philip Waechter erzählt wunderbar unaufgeregt und mit großem Enthusiasmus von dieser Reise, die getragen ist von guter Laune und dem Wohlwollen aller. Keiner hat hier schlechte Laune. Nichts vermiest die Stimmung. Alle freuen sich: am Zusammensein, am Spielen, am Essen, am Abenteuer. Einfach so. Und genau das macht den Zauber dieses Bilderbuches aus. Es erinnert uns daran, dass es nicht viel braucht, um einen tollen Tag zu haben. Dass wir es sind, die mit unserer Stimmung, unserer Laune festlegen, wie was wird. Geschrieben in knappen Sätzen transportiert sich dieses Lebensgefühl bis zum Ende der Geschichte.

In seinem gewohnt comichaften Zeichenstil hüpfen und springen die gut gelaunten Fünf durch eine farbenfrohe Landschaft: Gelb, grün, rot sind die vorherrschenden Farben. Wobei meist auf einer Seite ein großes, flächiges Bild zu sehen ist, in denen es zahlreiche Kleinigkeiten zu entdecken gibt. Auf der danebenstehenden Seite sieht man kleine Miniaturen: Mal laufen Waschbär und Dachs mit dem Boot auf dem Rücken über die Wiese oder Bär und Dachs jubeln glücklich, als das Boot aufgeblasen ist.

Das große Glück im Kleinen finden: Philip Waechter macht es vor. Einfach so. Mit „Weltreise mit Freunden“ erinnert er uns daran und macht Mut, gerade in Zeiten, wo alle aufgeregt und misstrauisch scheinen. Es liegt allein an uns.